

Ausschreibung offene Schießsportmeisterschaft Rheinland-Pfalz



Erstmals wird die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Sportschießen als offene Einzelmeisterschaft ausgeschrieben. Sie findet am 03. + 04. August 2002 für die Gewehr- und Pistolendisziplinen im LLZ Bad Kreuznach und für Bogen- und Vorderladerdisziplinen auf dem Schießstand der SG Bingen statt.

Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Deutschen Schützenbundes im Besitz eines gültigen Wettkampfpasses.

Meldungen

Die Meldung erfolgt in schriftlicher Form durch die Vereine und muss nachfolgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname
- Klasse, Geburtsdatum
- Wettkampfpas- bzw. Sportausweis-Nr.
Wettbewerb mit dem bei der LVM 2002 geschossenen Ergebnis
- Vereinsname, Vereinsnummer und Postanschrift für die Versendung der Startbenachrichtigung

Die Qualifikation der Teilnehmer wird ermittelt aus den Ergebnissen der Landesverbandsmeisterschaft 2002 in Verbindung mit der Standkapazität.

Das Meldeformular kann auch im Internet unter www.schuetzenbezirkkoblenz.de als Datei heruntergeladen werden.

Meldeschluss:

07.07.2002 an den Landesbeauftragten für den Leistungssport Schießen in Rheinland-Pfalz **Hans Hartenfels**
Hochstr. 112 • 56566 Neuwied-Oberbieber
Tel. 02631-46918 • Fax: 02631-948755
e-mail: hhartenfels@t-online.de

Startgeld und sonstige Gebühren

Das Startgeld beträgt pro Disziplin und Teilnehmer 10 € , (Schüler 5 €) und muss innerhalb acht Tage nach Eingang der Startbenachrichtigung incl. Startgeldrechnung auf das Konto VV Sportschießen, 56566 Neuwied-Oberbieber Nr. 116136995 (574 501 20) bei der Sparkasse Neuwied überwiesen sein, da sonst die Startberechtigung entfällt.
Für Einsprüche wird eine Gebühr von 15 € erhoben.

Disziplinen

Zur Austragung kommen folgende Disziplinen:

Samstag, 03.08.2002:

Luftgewehr

Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse A+B m + w
Schützen, Damen, Damen-Altersklasse, Herren-Altersklasse
Senioren A + B, Seniorinnen, Versehrte
40 Schuss; Zeit einschließlich Probeschießen 75 Minuten
Schüler: 20 Schuss, Zeit 40 Minuten einschl. Probeschießen auf Scheibenstreifen; pro Spiegel ein Schuss

KK-Sportgewehr 3 x 20 Schuß

Juniorenklasse A + B m+w
Schützen, Damen, Damen-Altersklasse, Herren-Altersklasse
Senioren
60 Schuss, je 20 liegend, stehend, kniend; Zeit 150 Minuten (bei elektronischer Anlage 135) einschließlich Probeschießen, pro Wettkampfscheibe liegend und kniend 02 Schuss, stehend 05 Schuss

Großkaliber-Sportpistole .30 - .38 Offene Klasse

60 Schuss, je 30 Präzision und Duell, Zeit und Probeschießen nach Regel 2.40.2 SpO

ZF-Pistole 9 mm offene Klasse

Waffe: Kaliber 9 mm Para, Mindestimpuls 250.
40 Schuss in zwei Durchgängen zu je 20 Schuss
04 Serien á 05 Schuss in je 150 Sekunden – Präzisionsscheibe.
04 Serien á 05 Schuss in je 20 Sekunden – Duellscheibe.
Probe: 01 Serie á 05 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden. Die 06 besten Schützen des Vorkampfes bestreiten den Endkampf 02 Serien á 05 Schuss in je 20 Sek.- Duellscheibe

ZF-Pistole .45 ACP offene Klasse

Waffe: Kaliber .45 ACP. Mindestimpuls 300. Bedingungen wie bei ZF-Pistole 9 mm

VL-Perkussionsrevolver -Pistole -Perkussionsgewehr

Schützen, Damen, Herren-Altersklasse, Senioren
15 Wertungsschüsse in 40 Minuten, Probe 10 Minuten
Ein gültiger Original-Sprengstofflaubnisschein ist vorzulegen.

Bei allen Wettbewerben ist eine Brille mit Seitenblende tragen. Zugelassen sind Originale und Replika, sofern Original entsprechen

Sonntag, den 04.08.2002

60-Schuß-legend

Jugend- und Juniorenklasse A + B m+w
Schützen, Damen, Damen-Altersklasse, Herren-Altersklasse
Senioren. Zeit einschließlich Probeschießen 90 Minuten, pro Scheibe 02 Schuss.

Luftpistole

Schüler-, Jugend-, Juniorenklasse A + B m+w
Schützen, Damen, Damen-Altersklasse, Herren-Altersklasse
Senioren A + B, Seniorinnen
40 Schuss, Zeit einschließlich Probeschießen 75 Minuten
Schüler 20 Schuss, einschließlich Probeschießen 40 Minuten pro Scheibe 01 Schuss.

KK-Sportpistole

Jugend-, Juniorenklasse A + B m+w
Schützen, Damen, Damen-Altersklasse, Herren-Altersklasse
Senioren. Jugendklasse w: 40 Schuss, je 20 Schuss Präzision und Duell. Alle übrigen Klassen 60 Schuss, je 30 Präzision und Duell. Zeit und Probeschießen nach Regel 2.30.2.2. SpO.

Bogenschießen FITA im Freien Recurvebogen

Schüler A + B, Jugend- und Juniorenklasse A + B m+w
Schützen, Damen, Damen-Altersklasse, Herren-Altersklasse
Senioren
Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenaufgaben.
Schüler A: 02 x 36 Pfeile auf 40 m, 122 cm Scheibenaufgabe
Schüler B: 02 x 36 Pfeile auf 25 m, 80 cm Scheibenaufgabe
Jugend: 02 x 36 Pfeile auf 60 m, 122 cm Scheibenaufgabe
Alle übrigen Klassen:
02 x 36 Pfeile auf 70 m, 122 cm Scheibenaufgabe
Schießzeit für alle Klassen: 06 Pfeile in 04 Minuten.
Finale: Viertelfinale = 04 x 03 Pfeile in 02 Minuten
Trainingspfeile: 45 Minuten, anschließend Gerätekontrolle.

Eine getrennte Wertung zwischen weiblichen und männlichen Jugendlichen (Schüler- Jugend- und Juniorenklasse) erfolgt nur, wenn sich in dem jeweiligen Wettbewerb mindestens 05 weibliche und 05 männliche Teilnehmer qualifizieren. Dies gilt auch für andere Klassen, d.h., wenn nicht mindestens 05 Teilnehmer gemeldet sind, erfolgt die Einteilung in der nächsthöheren Klasse.

Ehrungen

Die drei Erstplatzierten eines Wettbewerbs erhalten eine Medaille am Band, eine Urkunde und, gestaffelt nach Leistung, ein Weingebinde. Die Zusendung nicht in Empfang genommener Urkunden, Medaillen und Weingebinde erfolgt nicht. Die Weingebinde werden bei Abwesenheit dem nächstplatzierten Teilnehmer überreicht.

Allgemeine Bestimmungen

Kampf- und Berufungsgericht wird im Bedarfsfall zusammengestellt. Sie entscheiden unter Ausschluss des Rechtsweges.
Kontrolle der Sportwaffen findet unmittelbar (30 Minuten) vor dem Start statt. Nachkontrollen können während oder unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts die Startbenachrichtigung, Wettkampfpas oder Sportausweis und ein amtlicher Lichtbildausweis bei der Anmeldung vorzulegen.
Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter und Aufsichten sind zu befolgen, Nichtbefolgung zieht eine Disqualifikation nach sich. Im übrigen regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte die SpO des DSchÜB.
Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Neuwied-Oberbieber, im Januar 2002

-LBA-

Klaus Müller

Präsident PSSB

Harry Hachenberg

Präsident RSB

Christian Vollmer

Vorsitzender Gebiet Süd